



Die Firma *ralphTHOMAS santé social formation*

Die *ralphTHOMAS santé social formation* besteht seit 1998 als Einzelfirma und seit 2005 als GmbH. Sie zeichnet sich durch ein breites Spektrum an Tätigkeiten aus, die **zweisprachig, in gleicher Qualität auf Deutsch und auf Französisch**, angeboten werden:

- **Projektleitung:** Projektentwicklung und Projektcoaching
- **Evaluationen:** Bedarfsabklärungen und sozialwissenschaftliche **Studien**
- **Organisationsentwicklung:** Planung von Innovations- und Veränderungsprozessen; Ausgliederungs- und Fusionsprozesse; Strategiefindungsprozesse; Leitbild- und Konzept-Erarbeitung; Teamentwicklung
- **Betriebsgesundheits-Management (BGM):** Beratung und Kurse im Rahmen von BGM, insbesondere Gesundheitszirkel (Ist-Analyse und Verbesserungspotenzial), Stressmanagement, Fehlzeiten- und Präsenzmanagement, Vorgesetzten-Schulung
- **Moderation** von Tagungen, Podiumsgesprächsrunden und Focusgruppen
- **Supervision**, Einzel und Team, Coaching, Mediation, Konfliktmanagement
- **Lehrtätigkeit, didaktisches Coaching:** Vorträge, Unterricht, Leiten von Seminaren und Workshops. Spezialist in Kommunikationsfragen

Grosse Erfahrung und starke Verankerung in der Zwei- und Mehrsprachigkeit bildet gleichzeitig eine Querschnitt- und Kernkompetenz. Seit ihrem Bestehen hat die Unternehmung *ralphTHOMAS santé social formation* in zahlreichen gesamtschweizerischen, kantonalen und regionalen Projekten eine **Brückenfunktion zwischen den Sprachkulturen** wahrgenommen, sowohl in Projekten, die im französischen Sprachraum angesiedelt waren und eine Kompetenz in der deutschen Schweiz brauchten, als auch umgekehrt.

Flexible Zusammenarbeitsformen (z. Beisp. als ARGE) mit langjährigen und vertrauten Anbietern, insbesondere bei umfangreicheren Projekten.

Wichtige Partnerorganisationen (Auszug):

KEK-CDC, Infrac, AEH, IBC, triaspect, Institut universitaire de médecine sociale et préventive Lausanne (IUMSP), Institut für Sozial und Präventivmedizin Zürich (ISPMZ), Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP), Institut für Arbeitsmedizin (IfA) Baden, etc.



Bearbeitete Themen- und Expertenbereiche

- **Berufsbildung:** Profunder Kenner des Berufsbildungssystems und der Verbundpartnerschaft in der Schweiz, insbesondere:
 - > Berufsbildungsreformen (Kaufmännische Grundbildung EFZ)
 - > Validierung von Bildungsleistungen (VAE) und Nachholbildung für Erwachsene
 - > Lehrstellenmanagement, Drop-outs
 - > Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Berufsbildung
- **Sozial- und Gesundheitspolitische Fragen**, insbesondere in den Bereichen:
 - > Spitalwesen (12 Jahre Ombudstätigkeit im SZB) und Psychiatrie (Sozialtherapie)
 - > Alterspolitik und -Planung, Spitex, Altersheime, Alters- und Palliativpflege
 - > Aids / sexuelle Gesundheit, Beratung, Begleitung von Menschen mit HIV/Aids
 - > Workshops zu Sexualität: Kollektive Normen - Individuelle Freiheiten / Grenzen
 - > dezentrale Sozial- und Gesundheitszentren im Kanton Genf (LCass)
 - > Kinderschutz im Zusammenhang mit Opfern von Kindesmisshandlung
 - > Migrationsfragen, insbesondere in der Organisation von Integrations Sprachkursen
 - > Gemeinwesenarbeit, Quartierentwicklung, partizipative Prozesse, Mediation
 - > Behindertenarbeit, insbesondere Betreuung und Integration von Körperbehinderten, Sozial- und Rechtsberatung von Paraplegikern
- **Suchtproblematik:** Experte in Suchtfragen, insbesondere Politik und Massnahmen des Bundes im Bereich der illegalen Drogen; Suchtstatistik und –Monitorings; allgemeine und spezifische Prävention, Konzepte zu Public Health und öffentliche Sicherheit und Ordnung. Spezifische Erfahrung u.a. in:
 - > Therapie (stationärer Entzug und Behandlung)
 - > Beratung und Betreuung (ambulant)
 - > Schadenminderung, niederschwellige Angebote
 - > Tabak (Kampagnen)
 - > Alkohol (Entzug, Therapie, niederschwellige Angebote)
 - > andere Suchtmittel und Suchtverhalten (Spiel, Internet, neue Medien, etc.)
- **Service public / öffentliche Dienstleister**, insbesondere Reorganisationen sowie Ausgliederungs- und Fusionsprozesse (auch von Vereinen)
- **Öffentlicher Verkehr**, insbesondere als VR-Präsident der VB Biel (15 Jahre)
- **Zweisprachigkeitsfragen**, insbesondere in der Qualitätsentwicklung und Verantwortung der Expertisen zur Erteilung eines Labels für die Zweisprachigkeit

Auftraggeber (Auszug)

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI, ehem. BBT), Staatssekretariat für Migration (SEM, ehem. BFM), Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Bundesamt für Gesundheit (BAG), Bundesamt für Kommunikation (BAKOM), Mittelschul- und Berufsbildungsämter (insbes. BE, LU), Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF / BE), Spitalzentrum Biel (SZB), Spitex Biel-Bienne, Baudirektion und Schul- und Kulturdirektion der Stadt Biel, Universitäten Lausanne und Genf, Nationale UNESCO Kommission der Schweiz, Berner Gesundheit (BEGES), Forum für Zweisprachigkeit Biel-Bienne, Volkshochschule Region Biel-Lyss, Gesundheitsförderung Schweiz, Aids-Hilfe Schweiz, Klinik Selhofen, Contact Netz Bern, Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Kaufmännischer Verband Schweiz, Schweizerische Konferenz der Kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB), IGKG Schweiz, etc.



Curriculum vitae von Ralph Thomas

Obligatorische Schule

1968 - 73	Ecole secondaire, Châtelet, Bienne
1965 - 68	Ecole primaire, La Chaux-de-Fonds
1964 - 65	Primarschule, Solothurn

Ausbildung

1994 - 97	Lizentiat in Arbeits- u. Organisationspsychologie , Uni. Neuchâtel
1989 - 93	Halb-Lizentiat in Psychologie, Université de Genève
1979 - 82	Sozialarbeiter u. soziokultureller Animator , EESP, Lausanne
1977 - 78	Ecole d'ingénieurs ETS, Bienne
1973 - 77	Feinmechaniker EFZ, Henri Hauser AG, Biel

Berufliche Tätigkeit

Seit 1998	Selbständig , seit 2005 als GmbH (CHE-112.235.763)
1997	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, IUMSP, Lausanne
1994 - 97	Sozialarbeiter, Drop-In (Suchtberatung), Biel
1990 - 94	Regionalleiter, Aids-Hilfe Bern/Aide Sida Bienne, Biel
1989 - 90	Nachtpfleger, Ruferheim (Alterspflege), Nidau
1984 - 89	Leiter Pflege- und Sozialdienst, Stiftung Battenberg, Biel
1982 - 84	Sozialtherapeut, Clinique Les Platanes (Psychiatrie), Fribourg
1980 - 82	Erzieher, Stiftung Battenberg (Behindertenbetreuung), Biel
1977 - 80	Mechaniker, temporär bei Manpower und Adia Interim, Biel

Weiterbildung (vorwiegend pädagogisch / didaktisch)

2002 - 04	Radixlehrgang "Projektleiter für betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)" + Radix-BGM-Netzwerk
2000 - 02	Weiterbildungsseminar bei NCBI (National Coalition Building Institute) „Abbau von Vorurteilen / Gewaltprävention und konstruktive Konfliktlösung“. Co-Moderation von Workshops
1991	Workshop mit Elisabeth Kübler-Ross "Leben, Tod und Übergang"
1985 - 95	Seminare in Sozial- und Rechtsberatung, Schweiz. Paraplegiker-Stiftung
1984 - 93	Persönliche Supervision während Unterrichtstätigkeit in Praxisanalyse sowie Einzel- und Gruppensupervisionen für Sozialschulen

Politische und öffentliche Tätigkeit

Seit 2004	Vorstand Volkshochschule Region Biel-Lyss. Präsident seit 2009
2001 - 2015	Verwaltungsratspräsident Verkehrsbetriebe Biel
2001 - 2014	Vorstand Bilinguisme+; zuständig für Label für die Zweisprachigkeit
2000 - 2010	Ersatzrichter am Kreisgericht Biel-Nidau
2000 - 2002	Präsident vorberatende Spezialkommission des Stadtrates Biel zur Begleitung der Verselbständigung von Energie Service Biel (ESB)
1998 - 99	Jury-Mitglied, Direction artistique Expo.01, Neuchâtel
1994 - 2002	Geschäftsprüfungskommission des Stadtrates Biel. 2001/2002: Präsident
1993 - 2002	Stadtrat (PSR), Biel

Sprachen

Deutsch	Muttersprache, Erstsprache
Französisch	Schulsprache / Hauptsprache seit 1965
Italienisch	Schriftlich und mündlich: gute Kenntnisse
Englisch	Schriftlich und mündlich: gute Kenntnisse
Spanisch	Schriftlich und mündlich: gute Kenntnisse